

Germany-Oebisfelde-Weferlingen: Architectural, engineering and planning services

OJ S 241/2016 14/12/2016

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Oebisfelde-Weferlingen

Postal address: Lange Straße 12

Town: Oebisfelde-Weferlingen

NUTS code: DEE07 Börde

Postal code: 39646

Country: Germany

Contact person: Stadt Oebisfelde-Weferlingen -Die Bürgermeisterin-

E-mail: info@stadt-oebisfelde-weferlingen.de

Telephone: +49 39002831100

Fax: +49 39002831219

Internet address(es):

Main address: <http://www.stadt-oebisfelde-weferlingen.de/>

Address of the buyer profile: <https://www.evergabe.de/unterlagen>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsdienstleistungen für Erweiterung und Modernisierung des Hauptgebäudes der Grundschule Weferlingen.

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des Vorhabens ist die energet. Sanierung und Beseitigung der baulichen Mängel innerhalb der Gebäudesubstanz der Grundschule Weferlingen (Haupt- und Nebengebäude) als Zwei-Haus-Variante bzw. die energetische Sanierung, die Beseitigung der baulichen Mängel und die Erweiterung des Hauptgebäudes der Grundschule Weferlingen als Ein-Haus-Variante. Grundlage des Auftrages ist die Ein-Haus-Variante. Eine endgültige Entscheidung erfolgt im Rahmen der Planung. Die Grundschule wird derzeit zweizügig in 2 Geb.betrieben. Im Rahmen einer Variantenuntersuchung soll die wirtschaftliche und förderrechtliche Betrachtung durchgeführt werden, ob die Sanierung der beiden Gebäude (Zwei-Haus-Variante) oder die Sanierung des Schulhauptgebäudes mit einem Erweiterungsbau (Ein-Haus-Variante) umgesetzt werden kann.

Das Schulhauptgebäude befindet sich in der Sophienstraße 1 a in 39356 OT Weferlingen und befindet sich im Ortskern sowie im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes „Ortskern Weferlingen“.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

70000000 Real estate services, 71200000 Architectural and related services, 71210000 Advisory architectural services, 71240000 Architectural, engineering and planning services, 71250000 Architectural, engineering and surveying services, 71242000 Project and design preparation, estimation of costs, 71243000 Draft plans (systems and integration), 71245000 Approval plans, working drawings and specifications, 71251000 Architectural and building-surveying services, 71300000 Engineering services, 71330000 Miscellaneous engineering services, 71320000 Engineering design services, 71247000 Supervision of building work

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEE07 Börde

Main site or place of performance: Grundschule Weferlingen, Sopianstraße 1a, 39356 Weferlingen.

II.2.4. Description of the procurement

Der Beginn der Leistungen ist für Mai 2017 vorgesehen, Fertigstellungstermin des Schulbaus (Ende LPH 8) ist im Februar 2020. Voraussichtliches Leistungsende (Ende LPH 9) ist demnach im April 2024.

Es ist beabsichtigt, folgende Grundleistungen zu vergeben:

Objektplanung Gebäude und Innenräume (§ 33 ff, HOAI 2013, Leistungsphasen 1 – 9, stufenweise);

Leistungsstufe 1 Lph 1 – 3 HOAI 1.5. – 25.6.2017,

Leistungsstufe 2 Lph 4 – 7 HOAI 1. – 7.2018 als Option,

Leistungsstufe 3 Lph 8 – 9 HOAI 8.2018 – 4.2024 als Option,

Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 53 ff, HOAI 2013, Anlagengruppen 1 – 8, Leistungsphasen 1-9, stufenweise);

Leistungsstufe 1 Lph 1 – 3 HOAI 1.5. – 25.6.2017,

Leistungsstufe 2 Lph 4 – 7 HOAI 1. – 7.2018 als Option,

Leistungsstufe 3 Lph 8 – 9 HOAI 8.2018 – 4.2024 als Option,

Fachplanung Tragwerksplanung (§ 49 ff, HOAI 2013, Leistungsphasen 1 – 6, stufenweise);
Leistungsstufe 1 Lph 1 – 3 HOAI 1.5. – 25.6.2017,
Leistungsstufe 2 Lph 4 – 6 HOAI 10.2017 – 3.2018 als Option.
Objektplanung Freianlagen (§ 38 ff, HOAI 2013, Leistungsphasen 1 – 9, stufenweise);
Leistungsstufe 1 Lph 1 – 3 HOAI 4.5. – 25.6.2017,
Leistungsstufe 2 Lph 4 – 7 HOAI 1.2018 – 7.2018 als Option,
Leistungsstufe 3 Lph 8 – 9 HOAI 8.2018 – 4.2024 als Option.

Außerdem ist beabsichtigt, nachfolgende Beratungsleistungen gem. HOAI 2013 (im Sinne einer Option) zu vergeben: Energiekonzept/Wärmeschutzberechnung; Bodengutachten; Beauftragung zur Erstellung des Fördermittelantrags bzw. Verwendungsnachweis der Fördermittel.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistung besteht allerdings nicht.

Erstellung eines Brandschutzkonzeptes ist als besondere Leistung anzubieten (als Option angefragt).

Es ist beabsichtigt (im Sinne von Optionen), bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungsstufen einzeln oder im Ganzen zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht.

Welches Modell realisiert werden soll, ist noch offen:

1. Modell: Das Hauptgebäude wird barrierefrei (maximale Punkte nach ELER-Auswahlkriterien) saniert und erweitert. Die Planschule wird mit Fertigstellung des Hauptgebäudes außer Betrieb gesetzt. Zu erörtern wird im Wettbewerb sein, ob eine effektive Einsparung erfolgen kann, wenn durch die Erweiterung ein neuer Istwert entstehen sollte. Diese Variante wird politisch bevorzugt.

2. Modell: Beide Gebäude werden barrierefrei (maximalen Punkte nach ELER-Auswahlkriterien) saniert, keine Erweiterung erfolgt, eine weitere Inbetriebnahme beider Gebäude erfolgt.

Grundlage des Vergabeverfahrens ist das Modell 1. Das Modell 2 kommt zur Anwendung, wenn dieses im Rahmen der Auswertung durch den Fördermittelgeber mehr Stark 3 Punkte erzielt und die Förderung nach Stark 3 bewilligt wird. Sollte die Förderung durch Stark 3 nicht erfolgen, wird das Modell 1 gewählt. Bzgl. der Wahl der Modelle hat der AN keinen Anspruch; die Auswahlentscheidung erfolgt im Rahmen der Ausführung der Planung.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/05/2017 End: 30/04/2024

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 6 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

I. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (10 %) Hinsichtlich dieses Kriteriums erfolgt keine

Aufgliederung in weitere Unterkriterien.

Der AG bewertet dieses Auswahlkriterium anhand des jährlichen Umsatzes des Bewerbers/der

Bewerbergemeinschaft bei Planungsleistungen im Bereich Hochbau in den letzten 3 Geschäftsj. Es handelt sich um den jährlichen Umsatz, der mit entsprechenden Leistungen im Hochbau erzielt wurde. Es erfolgt zunächst eine Bepunktung des Umsatzes je Jahr. Als entsprechende Leistungen werden jeweils Leistungen betreffend Objektplanung Gebäude und

Innenräume (§§ 33 ff., HOAI 2013/entsp. HOAI 2009), Fachplanung Technische Ausr. (§§ 53 ff., HOAI 2013 / entspr. HOAI 2009, Anlagengruppen 1 – 8), Fachplanung Tragwerksplanung (§§ 49 ff., HOAI 2013 / entspr. HOAI 2009), Objektpl. Freianlagen (§ 38 ff, HOAI 2013 / entspr. HOAI 2009), Energiekonzept/Wärmeschutzberechnung; Bodengutachten; Beauftragung zur Erstellung des Fördermittelantrags bzw. Verwendungsnachweis der Fördermittel angesehen. Maßgeblich sind die Umsatzzahlen in den letzten drei Geschäftsj.. Sofern für das Jahr 2015 noch keine Zahlen vorliegen sollten, so weist der Bewerber darauf hin und gibt anstelle der Jahre 2013, 2014 und 2015 die Jahre 2012, 2013, 2014 an. Es wird keine Mindestanforderung an den Umsatz gestellt, jedoch wird ein Umsatz unter 200 000 EUR nicht bepunktet. Umsatzzahlen von Bewerbergemeinschaftsmitgliedern und Nachunternehmern werden addiert. Die Jahreswerte werden jeweils anhand der Erfüllungsgrade der Bewertungsmatrix (Anlage 4) bewertet. Die Punkte pro Jahr werden addiert und durch drei (Anzahl Jahre) geteilt. Abschließend erfolgt eine Multiplikation mit dem Gewichtungsfaktor. Krumme Werte werden stets auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Hier lassen sich maximal 30 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

II. Personelle Kapazität: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im

Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen (16 %). Hinsichtlich dieses

Auswahlkriteriums erfolgt eine Konkretisierung durch Unterkriterien.

Der AG bewertet jeweils anhand von Angaben zu der Anzahl der Fachkräfte oder der technischen Stellen (Die Angaben verstehen sich zudem ohne Anteile eines ggf. beabsichtigt einzusetzenden Nachunternehmers und ohne Praktikanten und Hilfskräfte jedoch einschließlich Büroinhaber/in im Bereich der einzelnen Leistungsbilder (Unterkriterien): Objektplaner, TGA, Tragwerk und Freianlagen.

In den Leistungsbildern ist für die Anzahl der technische Fachkräfte oder technische Stellen folgender

Berechnungsschlüssel vorgesehen:

Für Objektplanung und TGA gilt:

1-2 technische Fachkräfte oder der technischen Stellen = Erfüllungsgrad 1; 3-4 technische Fachkräfte

oder der technischen Stellen = Erfüllungsgrad 2; > 4 technische Fachkräfte oder der technischen Stellen = Erfüllungsgrad 3.

Für Tragwerk und Freianlagen gilt:

1 technische Fachkraft oder der technischen Stelle = Erfüllungsgrad 1; 2-3 technische Fachkräfte

oder der technischen Stellen = Erfüllungsgrad 2; > 3 technische Fachkräfte oder der technischen Stellen = Erfüllungsgrad 3.

Der jeweilige Erfüllungsgrad wird mit dem Gewichtungsfaktor 4 multipliziert und die Produkte zu einem Punkteergebnis addiert. Hier lassen sich maximal 48 von 300 insgesamt möglichen Punkten erreichen.

Fotzsetzung unter VI.3., B. Zusätzliche Angaben.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Sieh zuvor.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:

no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Erklärungen/Nachweise als Eigenerklärungen ausreichend.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten, die am Tag der Auslobung in einem EWR-Mitgliedstaat ansässig sind. Voraussetzung ist, dass sie entsprechend den Regelungen ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Stadtplaner oder Landschaftsarchitekt berechtigt sind. Ist der inländische Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Projektbearbeiter die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bei Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein, dies gilt auch für die Beteiligung von freien Mitarbeitern. Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen gewährleistet ist und im Auftragsfalle die Vorgaben des § 3 ArchtG-LSA bzw. § 2 IngG LSA erfüllt sind.

2) Eigenerklärung Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123, 124 GWB, 48 VgV.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Erklärungen/Nachweise als Eigenerklärungen ausreichend.

Eigenerklärung des Bewerbers über den Umsatz betreffend Planungsdienstleistungen bzgl. Schulbau für die letzten 3 Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (auf gesonderte Anforderung Bilanzen oder ähnliche Nachweise) (§ 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV).

Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung mindestens 2 000 000 EUR je Verstoß

für Personenschäden sowie mindestens 2 000 000 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und

Vermögensschäden) (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung mindestens 2 000 000 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens 2 000 000 EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Erklärungen/Nachweise als Eigenerklärungen ausreichend.

Soweit keine Formulare zur Verfügung gestellt werden, können die Angaben/Nachweise mittels eigener Formulare eingereicht werden.

(Nachfolgend wird sich auf die HOAI 2013 bezogen; vorliegende Nachweise bzgl. entsprechender Leistungen der HOAI 2009 werden ebenso berücksichtigt.)

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der

Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht bezogen auf die Leistungsbilder:

- o Objektplanung Gebäude und Innenräume (§§ 33 ff., HOAI 2013);
 - o Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 ff., HOAI 2013);
 - o Fachplanung Tragwerksplanung (§§ 49 ff., HOAI 2013);
 - o Objektplanung Freianlagen (§ 38 ff, HOAI 2013);
- (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV).

Geeignete Referenzen des Bewerbers über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer

Liste der in den letzten 3 Jahren erbrachten vergleichbaren Dienstleistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers und Kontaktdaten des Referenzgebers; wir weisen darauf hin, dass auch einschlägige Dienstleistungen berücksichtigt werden, die mehr als 3 und max. 5 Jahre zurückliegen berücksichtigt werden, (§ 46 Abs. 3 Nr. 1, § 75 VgV), Vergleichbare Leistungen sind den Leistungsbildern zuzuordnen mit folgenden mindestens erbrachte Leistungsphasen

- o Objektplanung Gebäude und Innenräume (§§ 33 ff., HOAI 2013, Leistungsphasen 2 – 4);
- o Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 ff., HOAI 2013, Anlagengruppen 2 – 8, Leistungsphasen 2 – 3);
- o Fachplanung Tragwerksplanung (§§ 49 ff., HOAI 2013, Leistungsphasen 2 – 3);
- o Objektplanung Freianlagen (§ 38 ff, HOAI 2013, Leistungsphasen 2 – 4);

Beratungsleistungen gem. HOAI 2013:

Energiekonzept/Wärmeschutzberechnung; Bodengutachten; Beauftragung zur Erstellung des Fördermittelantrags bzw. Verwendungsnachweises der Fördermittel.

Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV); weiter ist den Vorgaben nach § 47 VgV nachzukommen, Bewerbergemeinschaftserklärung (§ 43 VgV).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Siehe III.1.1.

III.2.2. Contract performance conditions

Folgende Nachweise nach dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge in Sachsen-Anhalt vom 19.11.2012, GVBI LSA Nr. 23/2012 (LVG LSA) (in der aktuellen Fassung) sind mit der Bewerbung einzureichen. (soweit zutreffend). Die entsprechenden Nachweise sind auch für den jeweiligen Nachunternehmer auf Anforderung einzureichen.

- Beachtung der ILO-Kernarbeitsnorm (§ 12 LVG LSA),
- Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 13 Abs. 2 und 4 LVG LSA),
- Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§ 10 LVG LSA),
- Bestätigung, dass die Ergänzende Vertragsbedingungen zu den §§ 12, 17 und 18 des LVG LSA zur Kenntnis genommen wurden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 12/01/2017 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 07/02/2017

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

A. Bewerber/Bieterfrage erfolgen ausschließlich per E-Mail an den Auftraggeber. Antworten erfolgen über <https://www.evergabe.de/> (ID: L-037/2016).

B. Fortset. von „II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Teilnahme aufgefordert werden.

III. Krit. techn und berufli. Leistungsfähigkeit (64 %). Hinsichtlich dieses Auswahlkriteriums erfolgt eine Konkret. durch Unterkriterien. Geeignete Ref. über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchst 3 Jahren erbrachten vergl. Planungsleistungen Der AG berücksichtigt auch solche, die bis zu 5 Jahre zurückliegen. Bei diesem Krit. werden zur Konkretisierung 4 Unterkriterien gebildet:

Objektplanungsleist. Geb. für abgeschl. Bauvorhaben (Bauv.) Neubau o. Erweiterung (32 von 64 %); Planungsleistungen TGA für abgeschl. Bauv. (18 von 64 %); Planungsleist. Tragwerk für abgeschl. Bauv. (10 von 64 %); Planungsleistungen Freianlagen für ein abgeschl. Bauv. (4 von 64 %). Diese werden wiederum durch weitere Auswahlkriterien (Unter-Unterkriterien) konkretisiert, welche der Bewertungsmatrix (Anlage 4, dort 3.1.1 bis 3.4.5) zu entnehmen sind. Insgesamt lassen sich hier maximal 192 von 300 mögl. Punkten erreichen. Bei jeder eingereichten Ref. hat der Bewerber/die Bewerbergem. auf dem Musterformular anzukreuzen, auf welchen Leistungsbereich sich die Ref. bezieht.

Eine Kumulierung der Leistungsbereiche (Mehrfachankreuzung) ist zudem möglich. Der Bewerber/die Bewerbergem. ist bezüglich der Anzahl der beigebrachten Ref. nicht beschränkt. Je Leistungsbereich ist jedoch eine Maximalpunktzahl vorgesehen. Ist diese Maximalpunktzahl erreicht, führen weitere beigebrachte Ref. nicht zu einer zusätzlichen Bepunktung.

Abhängig von der Qualität der Ref. kann es rechn. dazu kommen, dass die Maximalpunktzahl mit den eingereichten Ref. nicht genau getroffen, sondern überschritten wird. Auch in diesem Fall erfolgt keine die Maximalpunktzahl überschreitende Bepunktung. Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat seine/ihre Ref. zu priorisieren. Hiermit geht keine Beschränkung der Ref.anzahl einher. Es wird dem AG lediglich aufgezeigt, mit welchen Ref. der Bewerber /die Bewerbergemeinschaft meint, besonders hohe Punktzahlen erreichen zu können. Auch jede weitere (nicht hoch priorisierte) Ref. wird bewertet und fließt, sofern die Maximalpunktzahl nicht bereits erreicht sein sollte, in die Bepunktung ein. Zu beachten sind hierbei insbesondere 3.1.8, 3.2.6, 3.3.4 und 3.4.5. Diese werden erfüllt, wenn alle Parameter, die in der Abb.1 von Anlage 4 (Eignungsmatrix) genannt sind, kumulativ (gleichzeitig) mind. mit den genannten Werten bei einer der eingereichten Ref. vorliegen:

3.1.8: Objektplanungsleistungen Erweiterung und Schulbau min. Lph 2–8, >1 000 000 EUR, mind. Hz III, geförderter Maßnahme ja und mind. Unterschreitung um 25 % (EnEV).

3.2.6: Planungsleistungen TGA für abgeschl. Bauv. alle AG min. Lph 2–8, > 130 000 EUR, mind. Hz III, Sanierung Vollbau ja, mind. energiespar. Bauen für eine der AG 1-6.

3.3.4: Planungsleistungen Tragwerk für abgeschl. Bauv. min. Lph 2-6, >1 000 000 EUR, mind. Hz III.

3.4.5.: Planungsleistungen Freianlagen für ein abgeschl. Bauv. haben Funktion Begleitgrün, Spielplatz,

Freiflächen (kumulativ) geplant, mind. Lph 2–8, >50 000 EUR, mind. Hz III.

Zu 3.1.7: Aufgrund der Tatsache, dass die gegenständliche Leistung mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, legt die Vergabestelle besonderen Wert auf den Umgang mit Fördermaßnahmen.

IV. Nachweis über Qualifik. aus dem Bereich ‚Nachhaltiges Bauen‘ oder glw. und/oder ‚Ökolog. Bauen‘ oder glw. (10 %).

Hinsichtlich dieses Krit erfolgt keine Aufgliederung in weitere Unterkriterien.

Nachweis über abgeschl. Fort-/Weiterbildung in diesem Bereich (EG 1,5); Nachw. der Qualifik. ‚Sachv. für nachhaltiges Bauen‘ oder glw. oder „Sachv. für ökolog. Bau oder glw. (EG 3).

Sofern kein solcher Nachw. vorliegt, erreicht der Bew. diesbzgl. den EG 0. Hier lassen sich max. 30 von 300 insgesamt möglichen Pkt. erreichen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Landesverwaltungsamt 1. und 2. Vergabekammer

Postal address: Ernst – Kamieth – Straße 2

Town: Halle (Saale)

Postal code: 06112
Country: Germany
E-mail: angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telephone: +49 3455141529
Fax: +49 3455141115
Internet address: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Nach § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe unter Punkt VI.4.1)

Town: Halle (Saale)

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/12/2016